

Ahle Moser

# Neues Licht in dunkler Nacht

Ein Märchen zur Wintersonnenwende

© 2025 Ahlea Moser

Illustration: Nayeli Moser

Kolorierung: Maya Moser

Umschlaggestaltung: Jack Moser/Free pik, pikisuperstar

Druck und Vertrieb im Auftrag der Autorin:

Buchschmiede von Dataform Media GmbH

Julius-Raab-Straße 8

2203 Groöbebersdorf

Österreich

[www.buchschmiede.at](http://www.buchschmiede.at) – Folge deinem Buchgefühl!

Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheitsverordnung:

[info@buchschmiede.at](mailto:info@buchschmiede.at)

ISBN:

978-3-99181-915-8 (Paperback)

978-3-99181-916-5 (E-Book)

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und der Autorin unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Für Maya und Nayeli.

Noch immer.

Für eure Kinder.

Und die Kinder eurer Kinder.

Mögen die Sterne euch immer den Weg leuchten  
und die Sonne immer eure Herzen erwärmen!



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort: Es war einmal.....	7
Neues Licht in dunkler Nacht.....	9
Danksagung.....	27
Über die Autorin .....	28



# Vorwort: Es war einmal...

Lange bevor Jesus geboren wurde und sehr lange bevor der erste Weihnachtsbaum die Augen der Menschen zum Leuchten brachte, feierten die Menschen bereits eine ganz besondere Zeit im Jahreskreis: die Wintersonnenwende!

In dieser längsten Nacht des Jahres wird auf der nördlichen Erdhalbkugel – so sagt man - die Wiedergeburt des Lichts gefeiert, denn die Sonne erreicht an diesem Tag den südlichsten Punkt im Wendekreis. Von nun an werden die Tage langsam wieder länger und die Sonnenstunden wieder zunehmend mehr. Doch noch befinden wir uns in der Dunkelheit des Jahres. Mit diesem Datum, das nur eines von vier Sonnenfesten im Jahresverlauf markiert, beginnt der astronomisch definierte kalendarische Winter.

Wir blicken also noch vielen Stunden entgegen, die wir geschützt vor eisigen Winterstürmen am warmen Ofen verbringen, eine Tasse dampfenden Tee in der Hand und die kalten Füße in dicke Wollsocken gehüllt. Genau die richtige Zeit also, um Geschichten vorzulesen (oder vorgelesen zu bekommen) und von längst vergangenen Tagen zu erzählen.

Ich schrieb *Neues Licht in dunkler Nacht* vor vielen Jahren, weil ich meinen (damals noch kleinen) Kindern eine Geschichte erzählen wollte, die den „wahren“ Hintergrund von Weihnachten widerspiegeln sollte – abseits vom Weihnachtsmann, dem Christkind und dem Jungen, der in einem Stall geboren wurde. Viele Jahre waren Noni und Nunja, die Heldinnen in meiner Erzählung, Bestandteil unserer Wintersonnwendfeiern. Und obwohl ich das Märchen nach wie vor gerne lese und vorlese, merke ich, dass meine eigenen Kinder ihm nun langsam entwachsen. Darum mache ich die Geschichte, die wir über viele Jahre in der Familie gehütet haben, jetzt für andere große und kleine Menschen zugänglich.

Ich schenke dir diese Geschichte. Möge sie dein Herz erwärmen, deine Seele berühren und dich die Magie des wiedergeborenen Lichts spüren lassen!

In Verbundenheit

*Ahlea*



# Neues Licht in dunkler Nacht

Es war schon geraume Zeit her, dass die Sonne ihre wärmenden Strahlen das letzte Mal zur Erde geschickt hatte. Dunkel und kalt war es geworden. Die Menschen hatten sich in ihre Häuser zurückgezogen und Schnee bedeckte das Land. Die lange Dunkelheit hatte die Menschen auf eine harte Probe gestellt. Das Feuerholz ging aus, die Vorräte wurden knapp und das Futter für die Tiere neigte sich dem Ende zu. Langsam machte sich Unruhe breit. Ängstlich blickten die Menschen ihrer ungewissen Zukunft entgegen und traurigen Herzens warfen sie die letzten Holzscheite ins Feuer. Und mit dem letzten Feuer, das erlosch, erlosch auch die Hoffnung auf Licht in den Herzen der Menschen. Sogar die Alten, die sonst nichts aus der Ruhe bringen konnte, begannen sich Sorgen zu machen.

Da verbreitete sich eine Nachricht der weisen Seherin, die weit über das Land hin bekannt war, weil sie wie keine andere die Gabe besaß, sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft zu blicken. Ihre Prophezeiungen hatten sich schon viele Male bewahrheitet. Die Seherin verkündete, dass es Hoffnung für die

Menschen gäbe. In den Drachenbergen gäbe es einen Ort, an dem Tief im Inneren von Mutter Erde das neue Licht geboren worden war. Dieses Licht würde jenen zur Verfügung stehen, die Mut im Herzen und Klarheit im Geist besäßen.

Die Nachricht der Seherin verbreitete sich in Windeseile von Haus zu Haus, von Hof zu Hof und von Dorf zu Dorf über das ganze Land. Nun gab es viele mutige Frauen und Männer, aber die lange Dunkelheit hatte alle mürbe und kraftlos gemacht. Niemand wollte sich auf den Weg machen, niemand wollte sich diesem Abenteuer stellen. Niemand. Wirklich niemand? Nun ja, es gab da zwei Schwestern: Noni und Nunja waren vielleicht nicht die größten Mädchen, nicht die erfahrensten Kriegerinnen, auch waren sie nicht besonders kräftig gebaut. Es waren ganz normale Mädchen, so wie du und ich. Aber Noni und Nunja waren auch klug und sie sahen, dass es wohl keine andere Möglichkeit gab, um das Licht wieder in die Welt zu bringen, als dass jemand sich aufmachen würde, um in den Drachenbergen danach zu suchen. Und wenn niemand von den Erwachsenen diese Aufgabe übernehmen konnte, so würden die beiden Mädchen sich der Herausforderung stellen. So jedenfalls hatten sie es vereinbart bevor sie sich in jener schicksalhaften Nacht zu Bett gelegt hatten.

An Schlaf war jedoch nicht zu denken! Viel zu aufgeregt waren die beiden Mädchen. Noni und Nunja wussten, dass ihre Eltern ihnen dieses Vorhaben